

als unzweckmässig bezeichnet wird. Den Vorschlägen liegt der Gedanke zu Grunde, dass das Hartwerden des Kautschuks von der Verdunstung der beim Vulcanisiren angewandten Lösungsmittel kommt und dass sich eine solche Verdunstung auf die angegebene Art am besten verhindern lässt. Schon hart gewordene Gegenstände kann man durch kürzere Aufbewahrung in Schwefelkohlenstoffdampf wieder weich machen, dann bewahrt man sie, wie oben angegeben, über Petroleum. Stopfen sollen in dieser Weise wieder ganz brauchbar werden, Schläuche nur, wenn sie noch nicht so hart geworden sind, dass sie Risse bekommen haben.

E. Johanson *) empfiehlt die Kautschukgegenstände in verschlossenen Kästen aufzubewahren, in welchen sich ein mit einer feinen Oeffnung versehenes, Ammoniak enthaltendes Gefässchen befindet.

Zur Herstellung einer haltbaren Stärkelösung für die Jodometrie empfiehlt Alex Müller **) die Stärke mit starker Aetzkalklauge zu verreiben, wodurch sie bekanntlich rasch aufquillt. Durch Verdünnen mit Wasser erhält man eine allmählich ganz klar werdende Lösung, die sich Jahre lang halten soll. Beim Gebrauch muss man nur darauf achten, dass die zu titirende Flüssigkeit stets einen geringen Säureüberschuss enthält.

Zur Herstellung einer haltbaren Lackmustinctur ist ohne Angabe des Autors in der Pharmaceutischen Centralhalle ***) empfohlen, Lackmustinctur, die genau nach Mohr's Vorschrift bereitet ist, bei 90° zur Trockne einzudampfen und den Rückstand in etwas Glycerin zu lösen. Bei der Verwendung taucht man einen Glasstab in die Lackmustinctur und rührt mit diesem dann die zu färbende Flüssigkeit um.

Um Zink von einem Arsengehalt zu befreien, schlägt Selmi †) vor, es in einem Tiegel zu schmelzen und ein Stück Salmiak einzutauchen. Hierdurch soll sich alles Arsen in Form von Arsenschlorür verflüchtigen.

Zur Darstellung kupferfreien Silbernitrats aus kupferreichen Silberlegirungen ist unter der Chiffre J. W. aus Zechnitz ††) empfohlen, die Legirung in Salpetersäure zu lösen, zur Trockne einzudampfen, den

*) Pharmaceut. Zeitschrift für Russland **21**, 328.

) Landw. Versuchs-Stationen **27, 340.

***) Pharmaceut. Centralhalle [N. F.] **3**, 171.

†) Eco indust. **2**, 352; Chemiker-Zeitung **5**, 934.

††) Repertorium d. analyt. Chemie **1**, 142.